

14913 Liepe (TF)

[~20 km sÖ 14943 Luckenwalde; UTM: 33U 387 5757]

Im Namen des Dorfes verbirgt sich die slawische Bezeichnung für die Linde. Das könnte ein Hinweis darauf sein, dass der Ort auf eine Gründung aus der slawischen Siedlungsperiode zurückzuführen ist.



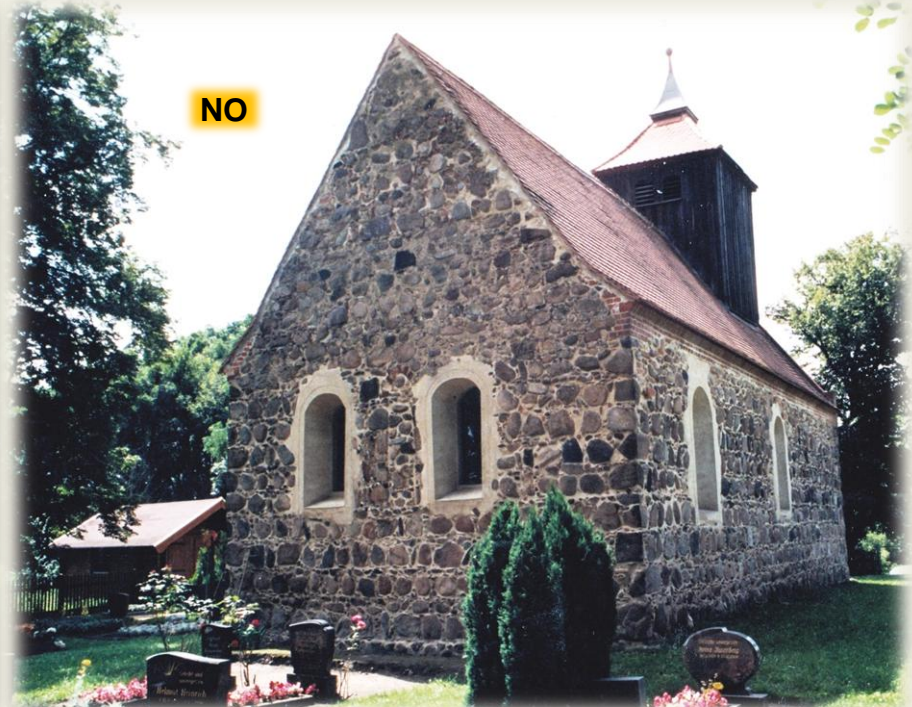
SO

Die Bauart der Dorfkirche mit „Zwickel“schicht zwischen den, in groben Lagen gesetzten und nur noch oberflächlich bearbeiteten Feldsteinen legt eine Datierung auf das Ende des 13. bzw. den Anfang des 14. Jh. nahe. Der verbretterte Dachstuhl kam um die Wende vom 17. zum 18. Jh. dazu. Zwei bauzeitliche Rundbogenfenster, zwei rundbogige Südportale (das östliche zugesetzt) sowie in der Ostwand ein schmales, vermauertes Spitzbogenfenster blieben bauzeitlich erhalten, wenn auch die Laibungen bzw. Gewände verputzt und weiß getüncht wurden. Der flach gedeckte Innenraum wurde erst kürzlich restauriert. Der Altaraufsatz aus der ersten Hälfte des 19. Jh. ist allerdings mit barocken Wangen versehen und die Kanzel ist vom Anfang des 18. Jh. Die Sandsteintaufe ist auf 1797 datiert.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Buckow, Petkus, Wahlsdorf.



W



NO